Herbstsemester 2022: Konzept der IT- und Multimedia-Ausstattung für den Unterricht

1 Hintergrund

Die DIT hat das vorliegende IT/Multimedia-Ausstattungskonzept erstellt, um die Umsetzung des ko-modalen Unterrichts zu erleichtern: ein Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Präsenz- und der andere Teil im Fernunterricht.

Eine der Herausforderungen besteht darin, die Vervielfachung heterogener Lösungen zu vermeiden. Eine heterogene Umgebung erschwert das Erlernen neuer Werkzeuge, konfrontiert die Studierenden unnötigerweise mit verschiedenen gleichwertigen Technologien, erhöht den Supportaufwand und verstreut begrenzte Ressourcen.

Dieses technologieorientierte Dokument wird durch ein [Vademecum](#) ergänzt, das von der "didactique universitaire" erstellt wurde und mit pädagogischen Anwendungen verknüpft ist. Die Grenze zwischen technischen und pädagogischen Elementen bleibt jedoch durchlässig und es ist angebracht, an die folgenden Sachverhalte zu erinnern:

- Die Bandbreite der technologischen Optionen für den ko-modalen Unterricht ist besonders gross. Von vorab aufgezeichneten und asynchron geteilten Kursen, um sich auf Übungen und Interaktionen im Kursraum zu konzentrieren, bis hin zu Ex-Cathedra-Kursen, die gleichzeitig im Hörsaal und im Live-Streaming mit Aufzeichnung zur späteren Ansicht gehalten werden, kann die Breite des Spektrums entmutigend sein.
- Aus der Sicht der DIT ist es von grundlegender Bedeutung, dass jeder Dozent/jede Dozentin eine Unterrichtsmethode wählt, die seinem/ihrer technologischen Komfortniveau entspricht. Die Lösungen, die in den Auditorien zur Verfügung gestellt werden, müssen in einer Toolbox-Logik angegangen werden.

Version	Datum	(R)edaktion (K)ontrolle (V)alidierung	Verfasser	Kommentar
0.9	29.6.2020	R	A. Gachet	Erstellung des Dokuments (<i>draft</i>)
1.0	24.7.2020	R	A. Gachet B. Helfer S. Recrosio G. Collaud	Integration Kommentare Dekanate Anpassung Ausstattungskonzepts (Kap. Error! Reference source not found.) Hinzufügen Unterstützungskonzepts (Kap. Error! Reference source not found.) Hinzufügen technische Dok. (Kap. Error! Reference source not found.)
1.1	11.8.2020	R	A. Gachet	Kleinere Korrekturen in Anhang A
1.2	10.09.2021	R/V	S. Recrosio	Änderungen für das Herbstsemester 2021
1.3	14.09.2022	R/V	S. Recrosio	Änderungen für das Herbstsemester 2022

- Trotz der technischen Dokumentation (siehe Kapitel 5) verfügt die DIT nicht über die nötigen Ressourcen, um Dozierenden eine persönliche Unterstützung zu bieten. Diese werden angewiesen, nur die Werkzeuge zu benutzen, mit denen sie vertraut sind.
- Dozierenden, die Kurse mit simultanem Streaming anbieten, wird nachdrücklich empfohlen, ihre AssistentInnen zur Unterstützung zu mobilisieren. Auf diese Weise kann sich der Dozent/die Dozentin auf den Präsenzkurs konzentrieren, während sich der Assistent/die Assistentin auf Interaktionen aus der Ferne konzentriert (Abrufen von Online-Fragen, Moderation von Instant Messaging usw.).
- Die Universität ist gross, mit begrenzten Ressourcen, engen Fristen und das vorliegende Konzept birgt erhebliche Risiken (siehe Kapitel 6). Es müssen Entscheidungen getroffen und Prioritäten gesetzt werden. Die DIT hat sein Ausstattungskonzept (siehe Kapitel 3) unter Berücksichtigung dieser verschiedenen Parameter erstellt.

2 Geltungsbereich

Das vorliegende Konzept umfasst einen Perimeter, der um die folgenden vier Bereiche herum organisiert ist:

- **Auditorien der Kategorie A** (im Wesentlichen "grosse" Auditorien; Kapitel 3.1);
- **Auditorien der Kategorie B** (im Allgemeinen "kleiner" als Auditorien der Klasse A; Kapitel 3.2);
- **Seminarräume** (auch "flache" Räume genannt; Kapitel 3.3);
- **die persönliche Ausrüstung** der Dozierenden (Kapitel 3.4).

Ausgenommen sind Videokonferenzsysteme und Räume, die bereits vorhanden sind und von DIT verwaltet werden, sowie Besprechungsräume.

Alle Elemente dieses Konzepts sind so konzipiert, dass sie als Ergänzung zur institutionellen Plattform für das Unterrichtsmanagement *Moodle* verwendet werden können.

3 Ausstattungskonzept

3.1 Auditorien der Kategorie A

Die DIT entwirft, plant und implementiert ein Modell von IT-/Multimediageräten für **Auditorien der Kategorie A**, einschliesslich:

- eine Computerstation vom Typ "Openboard" mit einem Computer und einem "Wacom"-Touchscreen, der mit einem Stylus ausgestattet ist, mit dem Dias oder ein virtuelles Whiteboard auf ergonomische Weise kommentiert werden können;
- ein Mono- oder Bi-Projektionssystem, je nach der Konfiguration des Auditoriums;
- ein Videoübertragungssystem mit einer Kamera, die so konfiguriert ist, dass sie den Präsentationsbereich des Dozenten aus der Vogelperspektive zeigt;
- ein Audioübertragungssystem mit einem "Ansteckmikrofon", das es dem Dozenten ermöglicht, sich ohne Beeinträchtigung der Tonqualität zu bewegen;
- Integration der oben genannten Elemente in die institutionelle *MS-Team*-Lösung, wodurch es insbesondere möglich wird, die Kombination von Audio- und Videostreams (einschliesslich Folien oder Bildschirmfreigabe) live über das Internet zu übertragen (*Streaming*), aufzuzeichnen und auf dem *MS-OneDrive*-Speicherplatz zur späteren Ansicht abzulegen.

Tabelle 1. Auditorien der Kategorie A

Standort	Auditorien der Kategorie A
MIS01	Aula Magna
MIS03	Auditorium A, Auditorium B, Auditorium C, 3113, 3115, 3117
PER08	Physik-Auditorium ¹
PER09	Grosses Auditorium 1.100
PER10	Grosses Auditorium 0.13
PER14	Grosses Auditorium 0.026
PER18	Grosses Auditorium 2. Stock
PER21	A120, A140, C120, C140, E120, E140, G120, G140
PER22	Auditorium Joseph Deiss ²
Gesamt	21 Auditorien

Darüber hinaus werden wie vor Beginn jedes akademischen Jahres in den ersten beiden Septemberwochen Workshops von der DIT organisiert, zu denen alle Dozierenden der Universität per E-Mail eingeladen werden.

3.2 Auditorien der Kategorie B

Die DIT entwirft, plant und implementiert ein Modell von IT-/Multimediageräten für **Auditorien der Kategorie B**, einschliesslich:

- eine Computerstation vom Typ "Openboard" mit einem Computer und einem "Wacom"-Touchscreen, der mit einem Stylus ausgestattet ist, mit dem Dias oder ein virtuelles Whiteboard auf ergonomische Weise kommentiert werden können;
- ein Mono- oder Bi-Projektionssystem, je nach der Konfiguration des Auditoriums;
- Ein Audio-/Video-Übertragungssystem mit hochwertiger Webcam und integriertem Mikrofon, das auf dem "Openboard"-Pult platziert und auf den Lehrer ausgerichtet ist. Die Empfindlichkeit des Mikrofons ermöglicht auch die Aufnahme von Fragen aus dem Publikum, sogar aus dem hinteren Teil des Raumes;
- Integration der oben genannten Elemente in die institutionelle *MS-Team*-Lösung, wodurch es insbesondere möglich wird, die Kombination von Audio- und Videostreams (einschliesslich Folien oder Bildschirmfreigabe) live über das Internet zu übertragen (*Streaming*), aufzuzeichnen und auf dem *MS-OneDrive*-Speicherplatz zur späteren Ansicht abzulegen.

¹ Die Multimedia-Ausrüstung für das Physik-Auditorium bei PER08 wird vom Physik-IC verwaltet.

² Das Joseph-Deiss-Auditorium in Pérolles ist mit einem kompletten Videoregie-Raum ausgestattet, dessen Betrieb jedoch dediziertes Personal erfordert.

Tabelle 2. Auditorien der Kategorie B

Standort	Auditorien der Kategorie B
MIS02	2032 (Musikwissenschaft)
MIS03	3013, 3014, 3016, 3018, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3111, 3118, 3119, 3120
MIS08	0101, 0102, 101, 102, 201, 202
MIS10	Auditorium 01.13, Unterrichtsräume 01.04, 1.16, 2.01, 2.04, 3.16
PER02	Auditorium 0.403, 0.405, 1.401
PER03	Auditorium Anatomie R.16
PER07	Auditorium 1.309
PER09	Auditorium 0.108
PER14	Auditorium 2.236
PER17	Auditorium 001
PER18	Unterrichtsraum 1. Stock
PER21	A230, B230, C130, C230, D230, F230, G230
RM01	Auditorium C-0.101, C-0.104, C-1.108
RM02	Auditorium S-0.111, S-0.113
Gesamt	47 Auditorien

Eine zusammenfassende Liste der Auditorien finden Sie in Anhang A auf Seite 7.

3.3 Seminarräume ("flache" Räume)

Aufgrund ihrer Konfiguration sind **Seminarräume** (oder "flache" Räume) für eine ständige Ausstattung für hybriden Unterricht mit Videostreaming weniger geeignet. Im Allgemeinen ist eine einfache Infrastruktur zu verwenden, die sich auf die Kombination von Audiostream und Computer-Sharing (Folien oder Screen-Sharing) konzentriert.

Alle nicht in Tabelle 1 oder Tabelle 2 erwähnten Klassenräume sollten als Seminarräume betrachtet werden. Diese Räume sind im Prinzip mit einem Projektionsgerät (*Beamer* oder LCD-Bildschirm), aber nicht mit einem "Openboard"-Pult mit PC ausgestattet. Dozierende, die einen Kurs in Co-Modalität mit Streaming und/oder Aufzeichnung auf *MS-Teams* geben möchten, müssen ihren üblichen Laptop verwenden.

3.4 Persönliche Ausrüstung der Dozierenden

Im Falle einer Umgestaltung der Universitätsgebäude oder für Dozierende, die die Auditorien und Hörsäle der Universität nicht besuchen können und deshalb ihre Vorlesungen von zu Hause aus übertragen und/oder aufzeichnen müssen, ist eine individuelle Ausstattung vorzuziehen (üblicher Laptop-Computer, mit Webcam und integriertem Mikrofon).

Auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit kann Dozierende, deren Laptop-Ausrüstung als unzureichend erachtet wird, eine hochwertige Webcam mit integriertem Mikrofon zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung dieser Ausrüstung wird von der DIT bereitgestellt.

3.5 Sonstige IT-/Multimedia-Geräte

Zusätzlich zu dem in den vorhergehenden Kapiteln beschriebenen IT-/Multimediamaterial ist die DIT im Gespräch mit der Einheit "didactique universitaire", um andere Arten von Material (insbesondere den "*Teams Room*"-Typ) zu testen und Nutzungsszenarien zu entwerfen, die dann auf der Website der Universität veröffentlicht werden sollen. Dieses Material wäre für den Einsatz im Seminarraum geeignet (siehe Kapitel 3.3) und besteht in der Regel aus den folgenden Elementen:

- eine mobile Kamera mit Weitwinkelobjektiv und einem speziell für kleine Räume konzipierten Audio-Beamforming-System;
- ein Touch-Tablet als spezifisches Gerät zur Steuerung der anderen Peripheriegeräte (Audio, Video);
- einen Minicomputer, der die oben genannten Elemente in die institutionelle Lösung der MS-Teams integriert und es insbesondere ermöglicht, die Kombination von Audio- und Videostreams (einschliesslich Dias oder Screen Sharing) live über das Internet zu übertragen (Streaming), aufzuzeichnen und auf dem Speicherplatz des MS-OneDrive zur späteren Ansicht zu hinterlegen.

Langfristiges Ziel bleibt die Erstellung eines Konzepts für mobile Geräte dieser Art (auf Wagen montiert). Gegebenenfalls und vorbehaltlich der Verfügbarkeit werden diese mobilen Systeme den Dekanaten der betreffenden Fakultäten zugeteilt, die sie betreiben werden.

Für Dozierende, die in einem Auditorium der Kategorie B unterrichten und der Meinung sind, dass das in die Webcam eingebaute Mikrophon nicht allen Erwartungen entspricht (z.B. weil der Dozent/die Dozentin sich häufig im Auditorium bewegen muss), hat die DIT in Zusammenarbeit mit den betroffenen Dekanaten ein Modell eines externen Mikrofons ausgewählt, das vom Dozenten/von der Dozentin getragen werden kann. Interessierte Dekanate sollten sich an die DIT wenden. Die Kosten für diese zusätzliche Ausrüstung werden zu gleichen Teilen zwischen der DIT und der Fakultät aufgeteilt.

4 Technische Dokumentation zum Fernunterricht

Die DIT, unter der Verantwortung des NTE-Zentrums, sammelt auf der Webseite Fernunterricht (verfügbar auf [Französisch](#) und [Deutsch](#)) die gesamte Dokumentation zum Fernunterricht.

Auf Wunsch der Dozierenden bevorzugt das NTE-Zentrum visuelle und zielgerichtete dokumentarische Elemente, insbesondere in Form von kurzen Videokapseln, die die Grundfunktionen der institutionellen Infrastruktur vorstellen. Da diese Infrastruktur auf bestimmten kommerziellen Produkten basiert, die bereits gut dokumentiert sind, wird ein Teil der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Dokumentation (manchmal auf Englisch) direkt auf den oben genannten Seiten wiedergegeben.

5 Risiken

#	Kurze Beschreibung	Wahrscheinlichkeit	Wirkung	Konsequenz bei Realisierung
1	Unterdimensionierte DIT-Teams für die Implementierung und Nutzung der neuen Lehrinfrastrukturen	Hoch	Mittel	Nutzung externer Ressourcen, wo dies angebracht erscheint.
2	Schwierigkeiten für einige Dozierende, die angebotenen neuen Werkzeuge zu beherrschen	Niedrig	Mittel	Erweiterung der Unterstützung durch interne Ressourcen.
3	Unzureichende Budgets	Niedrig	Mittel	Priorisierung der Ziele in Absprache mit den Interessengruppen.
4	Unzureichende Kapazität des Computernetzwerks, um die Vervielfachung gleichzeitiger ein- und ausgehender Datenströme zu absorbieren	Niedrig	Mittel	Optimierung und/oder Erhöhung der Netzwerkbandbreite.

Anhang A. Zusammenfassende Tabelle

Standort	Raum	Kategorie
Mis 01	Aula Magna	A
Mis 02	2032	B
Mis03	3111, 3118, 3119, 3120, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028	B
Mis03	Audit. A Audit. C, Audit B, 3113, 3115, 3117	A
Mis08	0101, 0102, 101, 102, 201, 202	B
Mis10	Audit.01.13	B
Mis10 (3 Räume)	Salles de cours étages 1 et 3	B
Per02	Audit.histologie 0.403	B
Per02	Kleines Audit. 0.405	B
Per03	Audit. Anatomie R.16	B
Per04	Audit.0.110	B
Per07	Audit.1.309	B
Per08	Grosses Audit.	A
Per09	Grosses Audit.1.100	A
Per09	Kleines Audit.0.108	B
Per10	Grosses Audit.0.13	A
Per14	Grosses Audit.0.026	A
Per14	Geo Science 2.236	B
Per17	Salle 001	B
Per18	Grosses Audit. 2. Stock	A
Per18	Salle Cours 1 ^{er} étage	B
Per21 1. Stock	A120, A140, C120, C140, E120, E140, G120, G140	A
Per21 2. Stock	A230, B230, C130, C230, D230, F230, G230	B
Per22	Deiss	A
RM01	Audit. C-0.104, C-0.101, C-1.108	B
RM02	Audit.S-0.111, S-0.113	B
SPC	AUD3	B

Alle Auditorien und Klassenräume, die hier nicht explizit aufgeführt sind, gelten als [Seminarräume](#).